Schachthalde der ehemaligen Grube Berzelius

Engstelle Wulfshof

Schlagwörter: Bergwerk, Abraumhalde, Brücke (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Naturschutz
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Engstelle am Wulfshof (2024)
Fotograf/Urheber: Peter Schönfeld



Unmittelbar gegenüber von den Waschhalden der ehemaligen Grube Berzelius befindet sich der Haldenfuß des Hauptförderschachtes der Grube, welcher tief in das Volbachtal hinabreicht. Diese Halde wurde, anders als die Waschhalden, nicht nachträglich abgetragen, da sie keine Resterze enthielt.
Der „Neue Schacht 1 “ genannte Maschinenschacht wurde ab 1890 angelegt, als die drei älteren Schächte den steigenden Anforderungen nicht mehr genügten. Er wurde 1892 mit einer Teufe von 160 Metern fertig gestellt, im folgenden Jahr begann hier die Förderung. Der „Neue Schacht 1“ befand sich am mittleren Hang der nordöstlichen Talseite. Von dort aus konnte das gewonnene Erz leicht talwärts zur Aufbereitungsanlage gebracht werden. Das während des Abteufens angefallene Material und das taube Gestein aus dem Tiefbau wurden direkt auf die Schachthalde gekippt.
Um in dem engen Tal die Halde erweitern zu können, wurde 1898 im Bereich der heutigen Straße „Wulfshof“ eine Haldenbrücke angelegt. Das aus Stahlträgern errichtete Bauwerk wurde von der Firma Hilgers aus Rheinbrohl gefertigt. Im Bereich der früheren Haldenbrücke befindet sich heute noch eine markante Engstelle an der Straße „Wulfshof“. Die erhaltenen Stützmauern aus Stampfbeton dürften kurz nach der Fertigstellung ergänzt worden sein, um das Nachrutschen des beiderseitigen Haldenmaterials zu verhindern.

(Peter Schönfeld, BGV Rhein-Berg e.V., 2024)

Literatur

Geurts, Gerhard; Ommer, Herbert; Stahl, Herbert / Förderverein des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe (Hrsg.) (2004): Das Erbe des Erzes, Band 2. Die Gruben auf den Gangerzlagerstätten im Erzrevier Bensberg. S. 40, 55, Bergisch Gladbach.

Schachthalde der ehemaligen Grube Berzelius

Schlagwörter: Bergwerk, Abraumhalde, Brücke (Bauwerk)
Straße / Hausnummer: Wulfshof
Ort: 51429 Bergisch Gladbach - Moitzfeld
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation, Auswertung historischer Fotos
Historischer Zeitraum: Beginn 1890, Ende 1924
Koordinate WGS84: 50° 58 15,84 N: 7° 12 34,65 O / 50,97107°N: 7,20962°O
Koordinate UTM: 32.374.296,15 m: 5.648.133,23 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.007,69 m: 5.649.124,84 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Schönfeld, „Schachthalde der ehemaligen Grube Berzelius“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355479 (Abgerufen: 15. November 2026)

Copyright © **LVR**